

änen beschließen bulgarische Stadt!

haben auch die Feindseligkeiten zwischen Bulgarien und Rumänien begonnen.

berham, über London, 30. — Rumänische Artillerie die wichtige bulgarische Stadt an der Donau unter Armer genommen und die un-Stadt Orlovo beschossen. Meldung kommt direkt aus

schuf liegt an der Donau der schen Stadt Giurgiuo gegen an Bahnlinien, mittels de-

ie „siegen“ unzerbrochen weiter!

om, 30. Aug. — Meldungen Bulgarens befagen, daß sich rufische und rumänische Truppen der

London, 30. Aug. — Offiziell rde heute vom hiesigen Kriegs-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

London, 30. Aug. — Eine Neu- der rufische Truppen durch rumä-

Der Siegesmarsch bulgarischer Kolonnen!

Die griechische Bevölkerung begrüßt die „barbarischen“ Bulgaren als Befreier.

Sofia, 30. Aug. — Der äußerlich schnelle Vormarsch der bulgarischen Streitkräfte zu beiden Seiten der Struma, Bardar und Volnen, wobei die Truppen des französischen Oberbefehlshabers Sarraill nach dem Megajids Meer getrieben wurden und dort festgehalten werden, hat selbst die Bulgaren überrascht. Dieser plötzliche militärische Erfolg muß nicht nur auf dem Balkan, sondern auch in Petrograd, London und Paris eine nachhaltige Wirkung ausüben.

Heute beherrscht die bulgarische Armee die Bahnlinie, welche Ostfalar mit Demirhisar, Drama und Seres, östlich von Saloniki, und den Thessalien und Achaia Ditraki, westlich von Saloniki, wodurch die französischen und britischen Streitkräfte von Kolona abgeschnitten werden. Was bei einem weiteren siegreichen Vorstoß der Bulgaren eintreten mag, sind nur Voraussetzungen, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß die Streitkräfte der Alliierten das Schicksal der Dardanellen-Armee teilen werden.

Was die Bulgaren angeht, so behauptet, was die Tatsache, daß sie von der griechischen Bevölkerung mit offenen Armen empfangen wurden. Das war in Drama, Seres und in anderen Städten der Fall. Die Bischöfe, welche vorher Proteste nach Athen wegen der Verletzung griechischer Gebiete durch die Bulgaren geltend machten, klagen jetzt die Alliierten öffentlich an, weil sie das griechische Volk so sehr demütigen und unterdrücken. Die „barbarischen“ Bulgaren werden heute von den Griechen bewillkommener, während sich die „edlen“ Briten und Franzosen durch ihr Auftreten verhaßt gemacht haben. Vorläufig aber sind die durch die Bulgaren auf's Trockene gesetzt worden.

Explosionsstoffe ausgeschloffen.

Auch der Verkauf von Explosionsstoffen jeglicher Art ist von der Beförderung ausgeschlossen. Von dieser letzteren Bestimmung wird allerdings Omaha nicht betroffen, da gegen um so mehr England und dessen Verbündete, da dieser Befehl das Ende der Munitionsausfuhr bedeutet. Generalleutnant Jeffers von der U. S. Bahn sagte, daß es keine gute Sache sei, in Falle eines Streikes Explosionsstoffe heranzuführen zu lassen.

Von einschneidender Wirkung ist es jedoch, daß nach Samstag weder Feucht noch Gemüße der Bahn nach Omaha herbeiführen kann.

Es heißt nach oberflächlicher Betrachtung, daß Omaha mit Nahrungsmitteln und Lebensmitteln auf 30 Tage hinreichend versorgt ist, trotzdem kann man sich auf eine gehörige Steigerung der Preise gefaßt machen, sollte es zu einem Streik kommen.

Philadelphia, Pa., 30. Aug. — Die Pennsylvania Bahn hat angekündigt, daß sie nach Samstag keine Fracht mehr befördern wird.

Kansas City, Mo., 30. Aug. — Das Embargo auf Vieh von Seiten der Santa Fe Bahn hat die Schlachthausbesitzer sehr beunruhigt. Falls das Embargo länger als eine Woche anhält, müssen mehrere der Schlachthäuser schließen, da diese Bahn die hauptsächlichsten Viehbeförderungen nach hier beforzt.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

Carranza unterdrückt katholische Kirchen!

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

Einfluß eines Bahnstreiks auf Omaha

Etwa 3,000 Bahnangestellte betroffen; keine Zufuhr von Vieh, Gemüse, Obst!

Ungefähr 3,000 Bahnangestellte würden in Omaha, Council Bluffs und nächster Umgebung von einem Eisenbahnstreik betroffen werden. Die Burlington und die U. S. Bahn haben ungefähr jede je 750 Angestellte in hiesiger Gegend, die Northwestern 475, die Missouri Pacific 350, die Rock Island 250, die Great Western 120, die Illinois Central 80, die Babab 60 und die Milwaukee Bahn 175. Mit deren Familien kann man die Zahl der vom Streik direkt in Mitleidenschaft gezogenen Personen auf reichlich 15,000 rechnen. Eine ebenso große Zahl Bahnangestellte mit Angehörigen würde noch im Staate hinzukommen, von denen die meisten in Lincoln, Grand Island, North Platte, Winmore, McCook, Holdrege und Alliance wohnen.

Sich wird nicht mehr befördert.

Die Union Pacific Bahn hat angekündigt, daß dieselbe von jetzt an weder Vieh noch leicht verderbliche Waren mehr zum Versand annehmen wird, welche nicht bis Samstag an ihren Bestimmungsort anlangen können. Dies bedeutet, daß nach Samstag die hiesigen Viehmärkte kein Vieh mehr von außerhalb erhalten können.

Explosionsstoffe ausgeschloffen.

Auch der Verkauf von Explosionsstoffen jeglicher Art ist von der Beförderung ausgeschlossen. Von dieser letzteren Bestimmung wird allerdings Omaha nicht betroffen, da gegen um so mehr England und dessen Verbündete, da dieser Befehl das Ende der Munitionsausfuhr bedeutet. Generalleutnant Jeffers von der U. S. Bahn sagte, daß es keine gute Sache sei, in Falle eines Streikes Explosionsstoffe heranzuführen zu lassen.

Von einschneidender Wirkung ist es jedoch, daß nach Samstag weder Feucht noch Gemüße der Bahn nach Omaha herbeiführen kann.

Es heißt nach oberflächlicher Betrachtung, daß Omaha mit Nahrungsmitteln und Lebensmitteln auf 30 Tage hinreichend versorgt ist, trotzdem kann man sich auf eine gehörige Steigerung der Preise gefaßt machen, sollte es zu einem Streik kommen.

Philadelphia, Pa., 30. Aug. — Die Pennsylvania Bahn hat angekündigt, daß sie nach Samstag keine Fracht mehr befördern wird.

Kansas City, Mo., 30. Aug. — Das Embargo auf Vieh von Seiten der Santa Fe Bahn hat die Schlachthausbesitzer sehr beunruhigt. Falls das Embargo länger als eine Woche anhält, müssen mehrere der Schlachthäuser schließen, da diese Bahn die hauptsächlichsten Viehbeförderungen nach hier beforzt.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

Carranza unterdrückt katholische Kirchen!

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

St. Joseph, Mo., 30. Aug. — Der mexikanische Präsident Carranza hat ein Dekret erlassen, wonach alles Eigentum der katholischen Kirchen in Mexiko vom Staate eingezogen wird. Dem Namen nach werden die Kirchen noch von den Geistlichen reguliert, die Regierung aber behält sich das Recht vor, dieselben unter polizeilichem Schutz zu stellen und zu überwachen. Ferner hat die Regierung das Recht, die Kirchen nach einem Jahr eingehen zu lassen.

TELEPHON 1614 DOUGLAS

Brandeis Stores

Die Hochgradigsten Frauen Herbst-Schuhwaren

werden hier verkauft am Donnerstag, Freitag und Samstag zu 33¹/₃c am Dollar

Wir haben gekauft von LORD & TAYLOR'S (Eines der vornehmsten 5. Avenue Etablissements)

Mehr als 6000 Paar der hohen Schuhe, Pumps und erquiste Evening Slippers

Werte von \$4.00 bis \$7.00 das Paar

Wir setzen fest für diesen Verkauf:

Hohe Schnürschuhe oder Knöpftiefel \$1.95
Evening Slippers \$1.95
Pumps \$1.45

Alle Größen.

Schuhe in Knopf-, Schnür- und Putzmoden. Patentleder, dunkelschwarz und farbige Glaceleder. Sohlen von jeder Schwere und Abfüge jeder Mode.

Pumps sind einfach, Colonial und Schallene, in schwarz, Patentleder, dunkelfarbige Glaces, alle Farben, Abfüge jeder Mode und Sohlen jeden Gewichts.

Evening Slippers aus Satin (schwarz und farbig) und Gold- und Silberstick, auch feine Brocade; Hunderte von hübschen Schallene; alle mit voller Louis Abfüge.

IN VIELEN FÄLLEN WERDEN SIE ZU GERINGEREN PREISEN VERKAUFT, ALS WIR ALLEIN FÜR DIE SOHLEN ZAHLEN MÜSSEN

Der Verkauf dauert an, bis dieser Vorrat verkauft ist — wahrscheinlich Donnerstag, Freitag und Samstag.

Lord & Taylors sind eine der vornehmsten 5. Avenue, New York, Firmen, und sie haben sich einen Namen erworben für den Verkauf der hochgradigsten Fußwaren, die unübertrefflich sind. Es ist ein ungewöhnlich glücklicher Einkauf, der uns in den Stand setzt, gerade jetzt, wo jede Frau neue Herbst-Schuhe bedarf, die vorzüglichsten Schuhe zu gerade einem Drittel ihres eigentlichen Wertes zum Verkauf anzubieten.

Haupt-Platz.

Alle Größen.

Aus dem Staate Nebraska!

Aus der Staatshauptstadt.

Während der Staatsfair werden gegen 150 junge Nebraskaner die Gäste der Fair-Gesellschaft sein.

Diese jungen Leute werden in kleinen Holzbaracken auf dem Fairplay wohnen und kochen und unter der Aufsicht von Prof. C. W. Hughes, von der landwirtschaftlichen Schule, stehen. Sie haben sich bei der Veranstaltung der Staatsfair nützlich zu machen und werden gleichzeitig Unterricht in der Landwirtschaft erhalten und den Landtragen über landwirtschaftliche Probleme belehnen. Jedes County kann zwei Vertreter zu dieser Veranstaltung senden. Sie werden vom Countyagenten, dem Präsidium des County landwirtschaftlichen Vereins und dem County Schulverwalter ausgesucht. Die Staats-Archivbehörde zahlt den Jungens \$10 für die Eisenbahnfahrt und ihre Verpflegung.

Aus Columbus.

Lezten Samstag, den 26. August, verunglückte Herr Louis Maier, der bekannte Schmied, indem plötzlich der Dampfhammer zerbrach und ihn an Kopf schwer verletzete, wobei er in das hiesige Hospital transportiert werden mußte. Wie ich aber heute abend erfuhr, geht es ihm den Umständen gemäß ziemlich gut.

Gegenwärtig hat die Burlington Bahn mit dem Van des neuen Bahnhofes angefangen. Der alte von Holz erbaute Bahnhof, welcher im Jahre 1878 erbaut wurde, war ziemlich baufällig und ein Mißkredit für die Bahn, sowie für die Stadt Columbus.

Marktberichte.

Omaha, 30. August.
Rindvieh—Zufuhr 7,000.
Bestiere, gute bis beste, fest; andere fest bis leichter.
Gute bis beste 9.75—10.60.
Mittelmäßige 8.75—9.75.
Gewöhnliche 7.75—8.75.
Jährlinge, gute bis beste 9.75 bis 10.40.
Mittelmäßige 9.00—9.75.
Gewöhnliche 6.25—9.00.
Beves 7.75—9.25.
Mittelmäßige 7.25—7.75.
Gewöhnliche 6.40—7.25.
Kühe, meistens fest.
Gute bis beste 6.58—7.25.
Gewöhnliche 6.00—6.50.
Mittelmäßige 4.00—6.00.
Neifers, fest.
Gute bis beste 6.00—7.25.
Stäcker und Feeders, beste fest, andere schwach.
Feeders, gute bis beste 6.50 bis 7.00.
Mittelmäßige 4.00—5.55.
Stück Kühe 5.25—6.25.
Gewöhnliche 6.00—6.50.
Stück Feiers 5.75—6.75.
Stück Halber 6.00—8.25.
Weil Halber 8.00—11.00.

Die Trocken in Beratung.

Lincoln, 29. Aug. — Die Trocken wollen während der Staatsfair eine Beratung über ihre bevorstehende Kampagne veranstalten. Am 11. September werden sie ein vierstündiges Bankett geben, um sich mit zuzusprechen, und die letzten Pläne für ihren Feldzug gegen des Volkes Rechte zu schmieden. Darauf sollen nach Ansicht von W. L. Thompson, dem Vorkler der Trocken zwischen 300 und 400 Redner auf die bornlosen Bürger Nebraskas losgelassen werden, um sie für den Zusageanismus zu bekehren. Das hört sich

Bulls, Staats 6.00—7.00.
Bologna Bulls 5.50—6.50.
Schweine—Zufuhr 7,300.
Markt—Schweine stark bis 10c höher; Paders, Markt öffnete fest, Schluss 10c niedriger.
Durchschnittspreis 10.10—10.50.
Höchster Preis 10.85.
Schafe—Zufuhr 29,000.
Markt 10—15c höher.
Lämmer 10.20.
Jährlinge 6.50—7.50.
Bidder 6.25—7.75.
Lämmer 10.50.
Rutter-shafe 6.50—7.00.
Gefütterte Lämmer 10.25.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, 30. August.
Rindvieh—Zufuhr 3,200; Markt fest bis 10c höher.
Höchster Preis 10.55.
Schweine—Zufuhr 4,200; Markt best bis wenig niedriger.
Durchschnittspreis 10.30—10.80.
Höchster Preis 10.80.
Schafe—Zufuhr 500; Markt fest.

Chicago Marktbericht.

Chicago, 30. August.
Rindvieh—Zufuhr 13,000; Markt 20—50c höher.
Höchster Preis 11.35.
Schweine—Zufuhr 32,000; Markt 5c höher.
Durchschnittspreis 10.50—11.15.
Höchster Preis 11.30.
Schafe—Zufuhr 13,000; Markt 25 bis 40c höher.
Lämmer 10.85.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 30. August.
Rindvieh—Zufuhr 15,000; Markt beinahe fest.
Kühe, fest.
Jährlinge, fest.
Stäcker, unregelmäßig.
Kühe, unregelmäßig.
Schweine—Zufuhr 10,000; Markt bis bis 5c höher.
Durchschnittspreis 10.25—10.90.
Höchster Preis 10.92¹/₂.
Schafe—Zufuhr 6,800; Markt fest.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 30. August.
Sarter Weizen—
Nr. 2, 140—144
Nr. 3, 137—143
Nr. 4, 138—140

Weißer Frühjahrweizen—
Nr. 2, 145—146
Nr. 3, 144—145
Durum Weizen—
Nr. 4, 136—137
Nr. 3, 135—136
Weißes Korn—
Nr. 2, 79—79¹/₂
Nr. 3, 78¹/₂—79
Nr. 4, 78—78¹/₂
Nr. 5, 77¹/₂—78
Nr. 6, 74—77
Gelbes Korn—
Nr. 2, 80—80¹/₂
Nr. 3, 79—80
Nr. 4, 78—78¹/₂
Nr. 5, 77¹/₂—78
Nr. 6, 77¹/₂
Gemischtes Korn—
Nr. 2, 78¹/₂—79
Nr. 3, 78¹/₂—78³/₄
Nr. 4, 78—78¹/₂
Nr. 5, 77—77¹/₂
Nr. 6, 76—77
Weißer Safer—
Nr. 2, 43¹/₂
Standard Safer 43³/₄—43
Nr. 3, 42³/₄—43
Nr. 4, 42—42¹/₂
Gerste—
Malzgerste 70—78
Zuttergerste 78—80
Hoggen—
Nr. 2, 115—115¹/₂
Nr. 3, 114—114¹/₂

Kansas City Getreidemarkt.

Kansas City, 30. August.
Sarter Weizen—
Nr. 2, 141¹/₂—148
Nr. 3, 138—145
Nr. 4, 134—140
Roter Weizen—
Nr. 2, 154
Nr. 3, 149—150
Gemischtes Korn—
Nr. 2, 81—81¹/₂
Nr. 3, 81
Nr. 4, 79—80
Gelbes Korn—
Nr. 2, 82
Nr. 3, 80—81¹/₂
Nr. 4, 79—79¹/₂
Weißes Korn—
Nr. 2, 80—81
Nr. 3, 80
Nr. 4, 79—79¹/₂
Weißer Safer—
Nr. 2, 47
Nr. 3, 42

änen beschließen bulgarische Stadt!
haben auch die Feindseligkeiten zwischen Bulgarien und Rumänien begonnen.
berham, über London, 30. — Rumänische Artillerie die wichtige bulgarische Stadt an der Donau unter Armer genommen und die un-Stadt Orlovo beschossen. Meldung kommt direkt aus
schuf liegt an der Donau der schen Stadt Giurgiuo gegen an Bahnlinien, mittels de-
ein Einfall der Rumänen in arisches Gebiet wesentlich erleich-
werden kann. Sollte der Anmer Bericht auf Wahrheit be-
dennt bedeutet das Bombardier dieser Stadt die Eröffnung Feindseligkeiten zwischen Ru-
men und Bulgarien.
lelovo liegt unweit jener Stelle, die rumänische, serbische und un-
gische Grenze zusammenstößt.
ie „siegen“ unzerbrochen weiter!
om, 30. Aug. — Meldungen Bulgarens befagen, daß sich rufische und rumänische Truppen der
stschlachten nach Siebenbürgen
renden Pässe benützt haben.
e's glaubt begahnt 'n Taler!
Bulgarens, 30. Aug. — Offiziell
rde heute vom hiesigen Kriegs-
bekannt gemacht: Rumänische
ruppen befinden sich seit den letzten
2 Stunden im feindlichen Gebiet,
ohne auf besonders heftigen Wider-
stand zu stoßen. (Man sieht, daß
die Rumänen im Augen bei den
Alliierten Schule gemacht haben.)
London, 30. Aug. — Eine Neu-
der rufische Truppen durch rumä-
nisches Gebiet marschieren. Sie
werden entweder in Ungarn oder in
Bulgarien einfallen. Der russische
General hat diese Depesche unbean-
det lassen.
Bulgaren nehmen die Rumänen leicht!